

Traditionelles Kinderfest in Zorneding wegen Sicherheitsrisiken abgesagt!

Das Kinderfest in Zorneding am 5. Juli 2025 wurde wegen strenger Sicherheitsauflagen zur Terrorabwehr abgesagt.



Zorneding, Deutschland - Das für den 5. Juli 2025 geplante Kinderfest in Zorneding fällt aus – ein herber Schlag für die kleine Gemeinde, in der seit den 1970ern dieses Fest traditionell gefeiert wird. Die Absage ist auf massive Sicherheitsauflagen zurückzuführen, die die zuständigen Behörden insbesondere zur Terrorabwehr auferlegt haben. Der organisierende Verein, der Arbeitskreis Jugend Zorneding-Pörling, sieht sich nicht in der Lage, diese Anforderungen zu erfüllen. Laut [merkur.de](https://www.merkur.de) ist die Hauptsorge die erhöhte Gefahr von Anschlägen, insbesondere am Herzogplatz, wo das Fest stattfinden sollte.

Um die Zufahrten zum Festgelände abzusichern, wären Maßnahmen wie Zufahrtsschutz und permanent besetzte

Fahrzeuge zur Sicherstellung der Rettungswege notwendig. Bürgermeister Piet Mayr (CSU) hat bestätigt, dass die Rettungsleitstelle für bewegliche Barrikaden plädiert. Die Feuerwehrfahrzeuge der Gemeinde sind zudem an diesem Wochenende aufgrund einer Übung gebunden und können nicht zur Unterstützung herangezogen werden.

Sicherheitslage als Herausforderung

Die Sicherheitslage hat sich in den letzten Jahren gravierend geändert, und Zorneding ist dabei keine Ausnahme. Die Anschläge in Städten wie Magdeburg und München haben ein Umdenken provoziert. Die Polizei Poing hat unterstrichen, dass der Veranstalter für die Sicherheitsvorkehrungen verantwortlich ist, während die Gemeinde beratend zur Seite steht. Florian Schwaiger von der Polizei erklärt, dass es wichtig ist, die Sicherheitskonzepte rechtzeitig zu planen, damit solche Festlichkeiten nicht in Gefahr geraten. Der Bürgermeister bedauert die kurzfristige Absage und ist sich bewusst, dass die Organisatoren erst Anfang der Woche an die Gemeinde herangetreten sind, was wenig Zeit für entsprechende Vorbereitungen ließ, berichtet [sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de).

Ein zentraler Punkt der Uneinigkeit zwischen dem Arbeitskreis Jugend und der Gemeinde ist die Risikobewertung. Der Verein sieht eine geringere Gefahr, während das Rathaus eine höhere sieht. Um die Sicherheit zu gewährleisten, müssten mobile Sperren eingesetzt werden, die die Gemeinde derzeit nicht besitzt. Das Angebot des Arbeitskreises, Rettungswege mit privaten Fahrzeugen zu sperren, wurde als unzureichend und unsicher angesehen.

Blick in die Zukunft

Obwohl das Kinderfest 2025 nun nicht stattfinden kann, gibt es bereits Überlegungen für das nächste Jahr. Der Verein plant, die Machbarkeit für 2026 zu prüfen, abhängig von den umsetzbaren Sicherheitsauflagen. Bürgermeister Mayr hat Hoffnung, dass das

Kinderfest im kommenden Jahr wieder zum Leben erweckt werden kann, vorausgesetzt, die Bedingungen sind handhabbar. Er betont die Wichtigkeit, Sicherheitskonzepte frühzeitig zu entwerfen und möchte alle Vereine auf die Herausforderungen aufmerksam machen, um gemeinsam Lösungen zu finden.

Das Kinderfest in Zorneding, das in den letzten Jahren aufgrund von Pandemie und schlechtem Wetter ebenfalls schon mehrfach zurückgestellt werden musste, bleibt doch fest im Herzen der Gemeinde verankert. Die Vorfreude und der Wunsch nach einem sicheren Fest sind groß, und die Verantwortlichen sind bestrebt, Wege zu finden, um diese Tradition nicht enden zu lassen.

Details	
Ort	Zorneding, Deutschland
Quellen	• www.merkur.de • www.sueddeutsche.de

Besuchen Sie uns auf: nag-bayern.de